

Annika Weidemann

VfA 131

Ich bin Annika, 24 Jahre alt, aus Berlin.

Derzeit absolviere ich eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg.

An einem unserer ersten Berufsschultage teilte uns die Englischlehrerin mit, dass die Möglichkeit besteht, im 2. Lehrjahr ein Auslandspraktikum zu machen, welches durch ein Stipendium gefördert wird. Mir war von Anfang an klar, dass ich daran teilnehmen möchte und ich freue mich sehr, dass ich daran teilhaben durfte.

Meine Wahl des Landes fiel, nach Zustimmung meiner Ausbildungsleitung, auf Malta.

Hauptsächlich, weil es das einzige südeuropäische Land ist, in dem Englisch gesprochen wird. (Ja, es kam nur Südeuropa in Frage, da ich den Sommer trotz Arbeit genießen wollte)



In meiner Jugend habe ich schon einige Zeit dort verbracht. Das letzte Mal war ich allerdings vor acht Jahren da. Es ist unglaublich, wie sich das Land seitdem verändert hat. Die Busse fahren inzwischen einigermaßen regelmäßig, sie haben den Euro und der Tourismus boomt.

Bei der Praktikumsuche hat mir die Berufsschule sehr geholfen. Die Lehrer haben mir letztendlich den Praktikumsplatz bei MCAST in der Personalabteilung vermittelt, da die Suche sich trotz Kontakten zu Einheimischen schwer gestaltete.

Am 08.07.2015 ging es dann mit dem Flugzeug von Tegel aus nach Malta.

Durch einen Freund habe ich ein Zimmer bei einem Bekannten, Simon, gefunden.

Josephine, eine weitere Praktikantin der Berufsschule, und ich teilten es uns für die nächsten acht Wochen.

Simon hat uns am Flughafen, direkt neben dem Flugzeug, in Empfang genommen und uns dann zur Wohnung gefahren.

Das Apartment war in Birkirkara, dem größten Ort Maltas, sehr zentral gelegen. Zentral gelegen heißt allerdings auf Malta, dass man überall hin eine Stunde braucht und nicht an manche Orte 10 Minuten und an andere 2 Stunden. Ob das jetzt so super, ist habe ich bis heute nicht entschieden.

Jedenfalls war die Unterkunft richtig toll, trotz der noch stattfindenden Bauarbeiten innerhalb des Hauses, die wir mal mehr und mal weniger durch die Lautstärke mitbekamen.

Den Arbeitsplatz bei MCAST habe ich mir mit einer weiteren Auszubildenden aus der Berufsschule geteilt. Wir saßen zu zweit an einem PC-Arbeitsplatz in einem Großraumbüro mit 6 weiteren Kollegen der Personal- und Finanzabteilung. Unsere direkte Vorgesetzte, Vanessa hat sich sehr um uns bemüht und versucht, uns die Zeit dort so angenehm wie möglich zu machen. Auch die Chefin der Personalabteilung hatte immer ein offenes Ohr für uns.

Während der Arbeitszeit stand die Ablage alter Urlaubsscheine und Krankenscheine leider im Vordergrund, was nicht sonderlich viel Abwechslung brachte, jedoch konnten die tollen Kollegen dies wieder etwas ausgleichen.

Seltener kam es vor, dass wir Daten in das Intranet von MCAST eingeben oder Datenbanken der Bewerbungen auf den neusten Stand bringen sollten.

Wir haben außerdem überdurchschnittlich viel gescannt.

Für Verwaltungsfachangestellte halte ich die Personalabteilung von MCAST für wenig hilfreich während der Ausbildung. Auf menschlicher Ebene lernt man dort sicherlich viel, auch über die verschiedenen Kulturen innerhalb Europas, da nebenan das EU-Office saß und dort viele verschiedene Nationalitäten vereint in einem Büro arbeiteten. Jedoch ist fachlich die Weiterentwicklung der Kenntnisse eher eingeschränkt.

Den Großteil der Freizeit habe ich mit den Mitpraktikanten der Schule am Strand verbracht - ich kenne nun so gut wie jeden Strand des Landes.

Valletta, die Hauptstadt Maltas, ist immer einen Besuch wert. Ob Kultur oder Shopping, dort gibt es fast alles, was das Herz begehrt.



Trotz der geringen Größe des Landes hat Malta Einiges zu bieten. Viele historisch wertvolle Orte sind dort angesiedelt (z.B. die ehemalige Hauptstadt Mdina), auch für den Filmdreh ist Malta sehr beliebt. So wurde z.B. Troja dort gedreht.

Bei Comino, einer Kleinen Nachbarinsel, befindet sich die blaue Lagune, die sich jeder Tourist unbedingt einmal anschauen sollte. Sie ist das Paradies auf Erden.



Auf Malta gibt es im Sommer in jedem Ort ein Stadtfest mit großem Feuerwerk und einem riesigen Schmuckaufgebot, welches das gesamte Stadtbild für sich beansprucht.



Die 8 Wochen Malta im Sommer 2015 waren eines der Highlights meines Lebens und ich möchte mich für diese unglaubliche Chance herzlich bei meiner Berufsschule und bei meiner Ausbildungsleitung bedanken. Ohne sie hätte ich diese 8 wundervollen Wochen voller Erfahrungen und Sonne nicht genießen können.

Ich kann ein solches Praktikum jedem nur empfehlen.

